

RM Müller beantragt für die Mehrheitsgruppe den Tagesordnungspunkt für weitere Beratungen in den Fraktionen zurückzustellen und im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen erneut vorzulegen. RM Heynitz schließt sich dem an.

RM Homfeldt teilt mit, dass die Förderung – insbesondere auch für Altbauten – zwingend erfolgen muss, um angesichts der negativen demographischen Entwicklung einem Leerstand im Kernstadtbereich entgegenzuwirken. Schortens muss als Wohnort weiterhin attraktiv bleiben. Die Einwohnerzahlen sind insbesondere im Hinblick auf die Schlüsselzuweisungen und die Einkommensteueranteile wichtig. Bislang ist seiner Ansicht nach nicht genügend Werbung für diese freiwillige Leistung der Stadt gemacht worden, so dass aus diesem Grund die geringe Förderzahl entstanden ist.

RM Appel teilt mit, dass seiner Einschätzung nach die Familienförderung nicht ausschlaggebend für Familien ist, sich hier anzusiedeln. Wichtiger sei die Kinderbetreuung und das Freizeitangebot. Der günstige Eintritt im Aqua-Toll ist für Familien wichtiger als eine einmalige Bezuschussung.

BM Böhling teilt diese Auffassung. Wichtig für Familien ist in erster Linie das umfassende Kinderbetreuungsangebot in Schortens. Die Förderung wird oftmals als Nebeneffekt mitgenommen. Im Hinblick auf die gewerbliche Entwicklung im JadeWeserPark und JadeWeserPort wird Schortens profitieren und zukünftig als Wohnstandort verstärkt nachgefragt, so dass die obige Förderung entbehrlich ist.

Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich zurückgestellt und im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen erneut vorgelegt.